

Im letzten Heimspiel cool bleiben

FUSSBALL Rapperswil-Jonas Trainer Stefan Flühmann geht zwei Runden vor Saisonschluss heute in seine Heimspiel-derriere. Ein Sieg seines Teams und ein gleichzeitiger Punktverlust von Kriens würde den vorzeitige Aufstieg in die Challenge League bedeuten.

«Darüber wollen wir jetzt nicht reden», antwortet Stefan Flühmann zum Thema Aufstieg in die Challenge League. «Wir gehen alles so an wie bisher. Die Vorbereitung aufs Spiel wird nicht anders verlaufen als sonst», verrät er. Dabei ist seine Karriere beim Seeklub jetzt schon äusserst erfolgreich, Aufstieg hin oder her.

1,99 Punkte erspielte der FCRJ in den bisherigen 88 Partien in der Promotion League unter der Führung des Horgners im Durchschnitt. Dies sind zwei von drei möglichen Zählern. «Dass dies als Amateur- und nicht als Profitrainer möglich ist, das macht mir schon Freude», sagt Flühmann. Überhaupt, die Situation in der zweiten Saisonphase mit sieben Finalspielen sei äusserst reizvoll und befriedigend. Nach dem Vordringen auf den ersten Platz in der letzten Runde gegen United Zürich (5:1 Heimsieg) könne er durchaus noch nicht ruhiger schlafen. «Das kann ich dann erst nach Abschluss der Meisterschaft.»

Sich kontinuierlich entwickelt

Der 45-Jährige hat die erste Mannschaft von Rapperswil-Jona mitten in der Saison 2013/14 übernommen und mit ihr dann gleich den Aufstieg in die dritthöchste Liga geschafft. «Ein unglaublicher Motivator», betont Sportchef Arben Gojani, der in der Aufstiegssaison noch als Captain unter Flühmann gespielt hat. «Er hat die besondere Fähigkeit, mit seiner euphorischen Art die Spieler zu begeistern.» Gojani weiss, wovon er spricht, denn bei der Übernahme der Mannschaft im Herbst 2013 lag vieles im Argen, das Fanionteam des FCRJ war weit entfernt von sportlichem Erfolg. «Flühmann sucht immer den direkten Kontakt mit den Spielern und ist sehr analytisch.»

Dass die Promotion League keine Regionalliga mehr ist, war für den Trainer mit Uefa-A-Diplom kein Problem. «Er hat sich in den letzten drei Jahren als Trainer kontinuierlich weiterentwickelt, vieles mitgenommen und



Stefan Flühmann muss auch in seinem letzten Heimspiel als FCRJ-Trainer einen kühlen Kopf bewahren.

David Baer

an anderen Orten abgeschaut», so der Sportchef weiter. «Das ist eindrücklich und kommt wiederum der Mannschaft zugute.»

Hohes Niveau

Und wird FCRJ-Präsident Rocco Delli Colli auf den Coach angesprochen, so kommt der umtriebige Unternehmer nicht aus dem Schwärmen heraus. «In erster Linie haben wir zu Beginn Flühmann angestellt, weil wir von ihm als Mensch überzeugt waren. Wir hatten keine Ahnung, ob er es als Fussballtrainer bringen würde», gibt das Vereinsoberhaupt preis. «Überzeugt sind wir heute noch immer zu 100 Prozent. Da bewegt er sich nicht nur auf Promotion-League-Niveau, das ist sogar

Super League oder höher», fügt Delli Colli an. Es nütze nichts, wenn man viel von Fussball verstehe und die menschliche Komponente vergesse, das habe die Fussballwelt immer wieder erfahren müssen.

«Aber Stefan ist ein Detailfreak, der auf und neben dem Platz vielen Kleinigkeiten Beachtung schenkt. So wissen wir nun, dass er auch als Trainer durchaus das Rüstzeug mitbringen würde, in einer Profiligen fachlich bestehen zu können», glaubt der FCRJ-Präsident. Der Coach überlasse nichts dem Zufall, füge alles wie in einem Mosaik zusammen. Obwohl er aus dem Amateurbereich komme, bringe er alles mit, wie man auch auf höheren



«Flühmann ist ein unglaublicher Motivator.»

Arben Gojani

Stufen erfolgreich Fussball spielen lassen könne.

Noch zwei Siege fehlen

Erreicht hat der FCRJ bezüglich Aufstieg in die Challenge League indes sportlich noch nichts. Nun stehen die beiden anspruchsvollen Begegnungen gegen die Nachwuchsteams des FC Zürich und des FC Basel an. Keine einfache Aufgabe, obwohl die Mannschaft in den letzten acht Spielen mit sieben Siegen überzeugte.

Um den Aufstieg aber definitiv und ohne fremde Hilfe zu schaffen, braucht es nochmals zwei Vollerfolge. Den ersten heute Nachmittag im letzten Heimspiel der Saison gegen die U21-Equipe des FCZ.

Franz Feldmann

Die Kämpfe spitzen sich zu – FCKR plant mit Molinaro

FUSSBALL In der fünftletzten Meisterschaftsrunde brauchen vier FVRZ-Zweitligisten vom See Zählbares, um die Klasse zu halten. Kilchberg-Rüschlikon hat einen neuen Coach für die Saison 2017/18 gefunden.

Als Interimstrainer kämpft Peter Traber mit Kilchberg-Rüschlikon um den Klassenerhalt. Der Seeklub hat Davide Molinaro als seinen Nachfolger für die nächste Spielzeit bestimmt. Der 35-Jährige, welcher seit Sommer 2015 den Gruppenkonkurrenten Schlieren trainiert, war laut FCKR-Präsident Donat Grimm der Wunschkandidat. Molinaro hatte einst bei den Linksufrigen gestürmt. Bis zu seinem Wechsel zum FCS coachte er die Reserven des FC Thalwil, die unter ihm zweimal in Folge in der 3. Liga auf Rang 3 landeten.

Morgen braucht der FCKR bei Red Star 2 die vollen drei Punkte. Nach vier Remis in Serie muss ein Sieg her; nur so liegt gar der

Sprung über den Strich drin. Um sich bestmöglich auf die frühe Anspielzeit (10.15 Uhr) einzustellen, führt Traber das Abschluss-training heute Morgen durch.

Der FCW darf – Horgen muss

Nach der Vertragsverlängerung mit dem Trainerduo Meier/Dominguez tritt Wädenswil heute topmotiviert gegen Leader Einsiedeln an. Gemäss Coach Roberto



Davide Molinaro trainiert ab nächster Saison den FCKR. Archiv as

Dominguez sind alle Spieler total «giggerig», einen starken Heim-auftritt zu zeigen. Der Spielertrainer ergänzt: «Einsiedeln Aufstiegsfeier müsste ja nicht gerade auf der Beichen stattfinden, aber kommt es so weit, gratulieren wir.»

Seit sieben Runden ist Horgen sieglos. Dreimal spielte das Team unentschieden, nach dem 1:1 in Einsiedeln zuletzt auch im Derby gegen Wädenswil (2:2). In Schlieren darf der FCH heute nicht verlieren, sonst könnte der Fall auf einen Abstiegsplatz drohen.

Mehr als wieder nur ein Remis

Im Heslibach empfängt Küsnacht morgen den letztjährigen Aufsteiger Diessenhofen. Die Thurgauer überraschten zuletzt auch Favorit Phönix Seen. Beim 3:1-Heimsieg realisierte Gennaro Frontino nach seiner Einwechslung in der Pause innert 17 Minuten einen Hattrick. Die Gäste erzielten in der Gruppe 2 am drittmeisten Tore, kassierten aber auch viele.

In der Vorrunde spielten sie gegen den FCK 3:3. Schlechte Erinnerungen an jene Partie hat FCK-Spielertrainer Rainer Bieli, der sich damals seine schwere Schulterverletzung zugezogen hatte. Ihm fehlen diesmal De Nunzio und Sokolovic (beide gesperrt).

Für Stäfa ist morgen in Schaffhausen ein Sieg Pflicht. Die Froberg-Elf punktete zwar zuletzt daheim gegen Wiesendangen (1:1), steckt aber weiterhin mitten im Abstiegskampf. Die Stäfner gewannen das Hinspiel bei der SV Schaffhausen 3:1, wobei Rastoder einen Hattrick schoss. Trainer Krasniqi muss auf drei Verletzte und Peixoto (gesperrt) verzichten.

Weesner unter Zugzwang

Um in der Gruppe 1 des OFV an Leader Buchs dranzubleiben, muss Weesen heute beim Schlusslicht in Bad Ragaz drei Punkte holen. Mit einem Sieg in Mels kann Rapperswil-Jona 2 den Ligerhalt sicherstellen.

Daheim noch einmal siegen

FUSSBALL Heute Nachmittag tragen die Thalwiler ihr letztes Heimspiel der Saison aus. Sie empfangen St. Gallen 2, das vier Punkte und gleich viele Plätze vor ihnen auf Rang 5 liegt. Während der FCT letztes Wochenende bei Eschen/Mauren 1:0 siegte, schlugen die Klosterstädter daheim Seuzach gleich 5:1. In der Vorrunde hatte sich die Mannschaft von Ergün Dogru auswärts ein 1:1 erkämpft. Hakan Yakın war damals noch Coach der St. Galler U21-Equipe. In der Winterpause folgte er seinem Bruder Murat zum FC Schaffhausen und U18-Trainer Kristijan Djordjevic übernahm das Team.

Thalwil wird trotz einigen Verletzten versuchen, dem renommierten Gast, der letzte Saison aus der Promotion League abgestiegen war, Paroli zu bieten. In der Pause offeriert die Gönnervereinigung Club 75 den traditionellen Apéro zum letzten Heimspiel.

FCK 2 fehlt noch ein Sieg

FUSSBALL Küsnachts Reserven realisierten am Donnerstag in Wald einen wichtigen 4:3-Erfolg. Das Team brachte die Führung nach dem Anschlussstor der Gastgeber (84.) in der Schlussphase über die Zeit. Zum Klassenerhalt in der 3. Liga, Gruppe 6 (FVRZ), benötigt die von Richard Rieder trainierte 2. Mannschaft des FCK nun noch drei weitere Zähler. Sie liegt derzeit (mit einem Spiel mehr) zwölf Punkte vor dem auf Rang 11 abstiegsgefährdeten Wetziikon 2. Das Direktduell gegen die Oberländer steht noch aus.

3. LIGA

Wald-Küsnacht 2 3:4 (1:1)
Laupenstrasse, 80 Zuschauer. – Tore: 12. Wald 1:0, 17. Belotti 1:1, 55. Trazza 1:2, 66. D'Amico 1:3, 70. Wald 2:3, 81. Pereira Leite 2:4, 84. Wald (Foulpenalty) 3:4. – **Bemerkungen:** Küsnacht 2 verstärkt mit vier Spielern aus der 1. Mannschaft.

Sport Agenda

FAUSTBALL

NATIONALLIGA A

Jona – Wigoltingen, Jona – Elgg-Ettenhausen
Grünfeld Sa, ab 16.00 Uhr

NATIONALLIGA B, OST

Jona 2 – Elgg-Ettenhausen 2, Jona 2 – Rickenbach-Wilen
Grünfeld Sa, ab 12.00 Uhr

FRAUEN, NATIONALLIGA A

Jona – Oberentfelden-Amsteg, Jona – Kreuzlingen, Diepoldsau – Jona
Grünfeld So, ab 10.00 Uhr

FRAUEN, NATIONALLIGA B

Schlieren 2 – Jona 2, Jona 2 – Diepoldsau 2
Grünfeld So, ab 10.00 Uhr

FUSSBALL

PROMOTION LEAGUE

Rapperswil-Jona – FC Zürich 2
Grünfeld Sa, 16.00 Uhr

1. LIGA, GRUPPE 3

Thalwil – St. Gallen 2
Etlzberg Sa, 16.00 Uhr

2. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)

Schlieren – Horgen
Zelgli Sa, 17.00 Uhr

Wädenswil – Einsiedeln
Beichen Sa, 17.30 Uhr

Red Star ZH 2 – Kilchberg-Rüschlikon
Allmend Brunau, Zürich So, 10.15 Uhr

2. LIGA, GRUPPE 2 (FVRZ)

Küsnacht – Diessenhofen
Heslibach So, 15.30 Uhr

SV Schaffhausen – Stäfa
Bühl So, 16.00 Uhr

2. LIGA, GRUPPE 1 (OFV)

Bad Ragaz – Weesen
Ri-Au Sa, 16.00 Uhr

Mels – Rapperswil-Jona 2
Tiergarten Sa, 17.00 Uhr

3. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)

Adliswil – Wollerau
Tal Sa, 18.00 Uhr

Hausen a/A – Thalwil 2
Jonentäli So, 11.30 Uhr

Horgen 2 – Altstetten ZH
Waldegg So, 13.00 Uhr

3. LIGA, GRUPPE 6 (FVRZ)

Zollikon – Racing Club ZH
Riet So, 13.30 Uhr

Seefeld ZH 2 – Oetwil a/S
Lengg, Zürich So, 14.00 Uhr

Männedorf – Meilen
Widenbad So, 15.00 Uhr

3. LIGA, GRUPPE 1 (OFV)

Flums – Uznach b
Banau Sa, 17.00 Uhr

3. LIGA, GRUPPE 4 (OFV)

Schmerikon – Bütschwil
Allmeind Sa, 17.00 Uhr

Netstal – Eschenbach
Wiggis Sa, 18.30 Uhr

Uznach a – Gossau 2
Benknerstrasse So, 15.00 Uhr

FRAUEN, 1. LIGA, GRUPPE 2

Rapperswil-Jona – Gossau
Grünfeld Sa, 19.00 Uhr

Eschenbach – Bühler
Eschewies Sa, 19.00 Uhr

HANDBALL

NLA/NLB, AUF-/ABSTIEGRUNDE

Fortitudo Gossau (NLA) – Lakers Stäfa (NLB)
Buechenwald Sa, 17.30 Uhr

SCHWEIZER CUP, 1. HAUPTRUNDE

TV Uznach (2. Liga) – KTV Aldorf (NLB)
Haslen So, 15.00 Uhr